

## ReNoPat-Sparte

**Die Fachkonferenz Rechnungswesen hat am 30. Aug. 2012 als Ergebnis ihrer Konferenz den folgenden Stoffverteilungsplan beschlossen!**

## Rechnungswesen

### 1. Stoffverteilungsplan RW, gültig mit dem Schuljahr 2012/2013

#### I. Ausbildungsjahr

##### 1. Kaufm. Rechnen:

###### **Dreisatz**

Bedingungssatz, Fragesatz, Bruchsatz; **nicht:** zusammengesetzter Dreisatz

###### **Prozentrechnen**

Rechenweg über Dreisatz; auch Prozentsätze mit Bruchangaben, Umsatzsteuerberechnung; Rechenmethode für 2 oder mehr Prozentsätze, jedoch keine Handelskalkulation,; keine Insolvenz- u. Abschreibungsaufgaben.

###### **Zinsrechnung**

Kaufm. Zinsrechnung, keine bürgerliche Zinsrechnung; Jahres-, Monats- u. Tageszinsformel, Zinstageberechnung ( 360 Tage ), Berechnung von Kapital, Zinssatz und der Zeit. **Keine Berechnung von Verzugszinsen.**  
Anwendungsaufgabe: „Skonto-Finanzierung“.

##### 2. Buchführung:

Inventur, Inventar , Bilanz

Bestandskontensystem

**Als Bestandskontenbezeichnungen sind die Angaben aus dem Lehrbuch Nolte/Rau zu verwenden. Abkürzungen für Praxisausstattung mit PA, Eigenkapital mit EK, Fremdgeld mit FG sind in Buchungssätzen zulässig.**

Buchungssatz, Journal, Hauptbuch mit Abschluss zum SBK (kein EBK beibehalten)

**Buchungssätze sind im Journal bzw. unter Verwendung eines „Journalkreuzes“ zu bilden; pro Kontenanruf ist eine Zeile zu verwenden.**

#### II. Ausbildungsjahr

##### 1. Buchführung

Erfolgskontensystem

**Bei den Journalbuchungen sind die folgenden Nolte/Rau-Lehrbuchbezeichnungen zu verwenden. In den Hauptbuchkonten mit Ausnahme des GuV, sind aus Platzgründen und an Stelle von Geschäftsfallnummerierungen sinnvolle Abkürzungen möglich.**

Kostenkonten: AVK, Raumkosten, Kfz-Kosten, Personalkosten, Zinsaufwendungen

Erlöskonten: Honorar, E.a.N., Zinserträge

GuV-Abschluss und Zusammenführung mit Bestandskontensystem

Umsatzsteuer (Kontenbezeichnung Vorsteuer, **MwSt**), nur. Nettoverfahren,  
Vorsteuerüberhang und Zahllastermittlung einschl. Aktivierung u: Passivierung, nicht:  
„VKZ“.

Vorgelegte Kosten, nicht: Bestandskonto „Gerichtskostenkasse“

„Verrechnung von Honorarforderungen mit Fremdgeld“

Honorarvorschuss

Hebegebühr (Euro-Betrag ist anzugeben)

Anderkonto

Personalbuchungen (ohne vWL)

Anschaffung von Praxisgegenständen unter Ausnutzung von Skonto

### **III. Ausbildungsjahr**

#### **1. Buchführung**

Privatkonto

Privateinlagen, Privatentnahmen

Die Behandlung der „privaten Nutzung von Praxisgegenständen“ beschränkt sich auf den Bereich des privat genutzten Pkws (Anschaffung, Buchung lfd. Kosten, private Nutzung nach der 1 %-Methode)

Abschreibung

Lineare Abschreibung mit monatsgenauer AfA im Anschaffungsjahr

GWG (**nur 410 €-Methode**)

#### **2. Kaufm. Rechnen**

Verteilungsrechnen

Auch Aufgaben mit Bruchangaben; auch OHG-Gewinnverteilung

<b>2. Lehrbuch</b>
--------------------

**Nolte/Rau, Rechnungswesen, Teil I u. II**

Bremen, 30. Aug. 2012

gez. Jochen Kanigowski (für die RW-Fachkonferenz)